

RS OGH 1991/10/23 9Ob713/91, 6Ob321/00z, 4Ob232/07g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.10.1991

Norm

ZPO §477 Abs1 Z6 D6

JN §49 Abs2 Z2c

FamLAG §2

Rechtssatz

Eine Streitigkeit auf Herausgabe der Familienbeihilfe fällt unter § 502 Abs 3 Z 1 ZPO in Verbindung mit § 49 Abs 2 Z 2c JN. Es gilt daher nicht die Revisionsbeschränkung nach § 502 Abs 2 ZPO. Für diesen Anspruch ist jedoch der Rechtsweg nicht zulässig.

Entscheidungstexte

- 9 Ob 713/91

Entscheidungstext OGH 23.10.1991 9 Ob 713/91

Veröff: SZ 64/148 = EvBl 1992/38 S 169 = RZ 1993/50 S 149 = ÖA 1992,25

- 6 Ob 321/00z

Entscheidungstext OGH 05.07.2001 6 Ob 321/00z

Auch; Beisatz: Eine Streitigkeit über die Herausgabe der für ein Kind bezogenen Familienbeihilfe und die Kinderabsetzbeträge ist unter die aus dem Verhältnis zwischen Eltern und Kindern entspringenden Streitigkeiten im Sinn des § 49 Abs 2 Z 2c JN zu subsumieren. (T1); Beisatz: Auch für ein Begehren auf Herausgabe (allenfalls) zu Unrecht bezogener Kinderabsetzbeträge ist der Rechtsweg unzulässig. (T2)

- 4 Ob 232/07g

Entscheidungstext OGH 08.04.2008 4 Ob 232/07g

Ähnlich; Beisatz: Auch eine Klage auf Rückersatz von geleistetem Kindesunterhalt wegen eines anlässlich der einvernehmlichen Scheidung geleistetem Unterhaltsverzicht fällt unter § 49 Abs 2 Z 2c JN idF vor dem AußStrBegleitG. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0042047

Dokumentnummer

JJR_19911023_OGH0002_0090OB00713_9100000_001

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at